

## **Organisationstreffen (= 57. RTG)**

7. Nov. 2013, 16:30 – 21 Uhr, Amerlinghaus („Unterer Saal“), Stiftgasse 8, 1070 Wien

**Protokoll:** Klaus Sambor

**TeilnehmerInnen :** Günter Deutschinger, Elisabeth Drobesh, Erich Gromek, Michael Heindl, Brigitta Imlinger, Maria Ivan, Herta Kempfer, Ilse Kleinschuster, Günter Kranzl, Harald Orthaber, Helmo Pape, Gabriele Reisenbauer, Klaus Sambor, Ulli Sambor, Wolfgang Sigut, Patrick Sittler, Hannes Spitalsky, Heinz Swoboda, Helga Ungar.

**Entschuldigt:** Margit Appel, Markus Blümel, Doris Brandel, Friedel Hans, Harald Kaiser, Sabine Kaiser, Franz Linsbauer, Thomas Maurerbauer, Jutta Müller,

### **1. Vorstellungsrunde**

Nach einer kurzen Vorstellungsrunde wurde von Klaus Sambor auf die Grüße hingewiesen, die von „Entschuldigten“ eingelangt waren. Die vorgeschlagene Tagesordnung wurde angenommen.

### **2. Genehmigung des Protokolls vom 56. Treffen**

Das Protokoll vom 56. RTG Treffen am 4. Okt. 2013 wurde ohne Änderung angenommen.

### **3. Aktueller Stand EBI zum BGE (Ausfüllhilfen, einschließlich derzeitiger Anzahl der Unterschriften auf Formularen und derzeitige EBI-BGE Veranstaltungsplanung)**

- a)** Zunächst wieder einmal DANKE an Heinz Swoboda: Er hat die „Ausfüllhilfe“ bei [www.pro-grundeinkommen.at](http://www.pro-grundeinkommen.at) verbessert und sie abrufbar gestellt.
- b)** Konkret wurde darauf hingewiesen, dass wir heute (7. Okt. 2013, 9 Uhr) für Österreich 4548 Unterschriften erreicht haben. Zusätzlich sind 125 Unterschriften auf Formularen abgegeben worden, sodass wir derzeit in Summe 4673 Unterschriften haben. Der Anstieg ist immer steiler geworden, und falls es gelingt, diesen Trend noch zu steigern, werden wir das gesetzte Ziel bis zum 14. Januar 2014 (Schwelle für Österreich ist 14 250) erreichen können. Bisher haben Croatien und Slovenien ihre Schwelle bereits erreicht. Es fehlen also noch weitere 5 Länder (Derzeitige Reihenfolge der nächsten 5 Länder lautet: Belgien, Niederlande, Ungarn, Deutschland, Österreich).
- c)** Ganz besonders beeindruckend ist, dass der Beschluss aus dem „Working European Citizen Committee“ (WECC) Meeting am 15. Sept. in Berlin, eine

Crowdfunding Campaign zu starten, am 6. Nov. 2013 realisiert werden konnte. Dazu heißt es:

Dear friends and WECC members,

you probably all know that for some time, as agreed in Berlin in September, we were preparing a big online crowdfunding campaign to help raise funds for basic income promotion. The only goal of the crowdfunding campaign is to reach enough people in Europe so that we can collect **a million signatures until January 14th 2014.**

Siehe [www.basicincome2013.eu](http://www.basicincome2013.eu):

**Anmerkung außerhalb des Protokolls:** Bereits heute (12. Nov. 2013) sind nach nur 6 Tagen bereits 18.448,-- Euro gespendet worden.

**d) EBI – BGE Veranstaltungsplanung:** Die aktualisierte EBI-BGE Veranstaltungsplanung wurde eingehend besprochen und ist als Att. 1 beigefügt. Nach der Internationalen Woche des Grundeinkommens (16. - 22. Sept. 2013) sind bereits wieder 5 Veranstaltungen in der Veranstaltungsplanung erwähnt, über die berichtet worden ist. Weitere 23 Veranstaltungen sind noch vor dem 14. Januar 2014 derzeit geplant. Wir hoffen alle, dass überall weitere Unterschriften gesammelt werden können.

Einige Anmerkungen für die in Kürze stattfindenden Veranstaltungen:

**11. Nov. 2013:** Für die von Franz Linsbauer organisierte Veranstaltung bei der VHS Alsergrund wird herzlich eingeladen.

**13. Nov. 2013:** Wolfgang Sigut hat in Linz eine Veranstaltung organisiert. Er kann Interessierte in seinem Auto mitnehmen. Wer das Angebot in Anspruch nehmen will, möge sich direkt mit ihm ( [wolfgang.sigut@aon.at](mailto:wolfgang.sigut@aon.at) ) in Verbindung setzen.

**15. + 17. Nov. 2013 MultiplikatorInnenschulung:** siehe TOPkt. 9.

**und 16. Nov. 2013:** Günter Deutschinger bietet eine Mitfahrgelegenheit am 16. November für das Top Info Forum an:

**Ort:** Hütteldorf U4 an der Hauptstraße Nähe der Fußgängerbrücke  
<http://goo.gl/maps/I09J2>

**Zeit:** 6:00 Uhr, Abfahrt 6:15

Ankunft in Linz: 8:00 Uhr

Beginn der Veranstaltung 9:00 Uhr

Rückfahrt: in etwa 22:00 Uhr

Benzingeld wird durch alle geteilt

Zwei Mitfahrer gibt es bereits: Dietmar und Josef

Für weitere 6 Menschen ist noch Platz da es ein 9sitzer ist.

Wer diese Fahrgelegenheit in Anspruch nehmen möchte, möge sich direkt mit ihm ( [deutschinger@kabsi.at](mailto:deutschinger@kabsi.at) ) in Verbindung setzen.

Wir bitten alle bei möglichst vielen Veranstaltungen teilzunehmen und überall um Unterschriften zu werben. Ein ganz anderes Beispiel wurde von Erich Gromek gebracht, der durch das Kontaktieren vieler seiner Bekannten, eine erhebliche Anzahl von Unterschriften erwirken konnte.

#### **4. Kurzbericht über das SOL-Symposium (19. - 20. Okt. 2013)**

Günter Kranzl berichtete über seine durch Familie Kaiser unterstützte Werbung für die EBI zum BGE bei diesem Symposium. Es gab einen Info-Tisch und auch die Möglichkeit bei der „Marktplatz-Methode“ für unser Anliegen zu werben. Weitere Informationen über das sehr interessante Symposium werden vermutlich bald über die SOL-Website abrufbar gemacht werden.

#### **5. Kurzbericht über die 12. Konferenz Zivilgesellschaft (25. - 27. Okt. 2013)**

Bei der Versammlung der Initiative Zivilgesellschaft (IZG) hat Gerald Häfner ein super Referat über das Konferenzthema „Rechtliche Instrumente als Mittel für gesellschaftlichen Wandel?“ gehalten.

Klaus Sambor hat das BGE und die EBI vorgestellt. Es gab große Unterstützung und man versprach über die jeweiligen Kanäle der einzelnen NGOs, die in der Initiative Zivilgesellschaft Mitglied sind, die Informationen weiter zu verbreiten.

Eine zweite EBI wurde ebenfalls vorgestellt: Titel: „Stoppen wir den Ökozid in Europa: Eine Bürgerinitiative, um der Erde Rechte zu verleihen“.

Internetadresse:

[http:// ec.europa.eu/citizens-initiative/public/initiatives/ongoing/details/2013/000002](http://ec.europa.eu/citizens-initiative/public/initiatives/ongoing/details/2013/000002)

Es wurde vorgeschlagen, dass die beiden EBIs insofern zusammenarbeiten mögen, indem sie gegenseitig Unterstützungsunterschriften abgeben.

Harald Orthaber hat auch das P2P System vorgestellt (siehe auch TOPkt. 8).

Von den TeilnehmerInnen des RTG, die an der Konferenz teilgenommen haben, wurden weitere Punkte, die behandelt worden sind erwähnt und darauf hingewiesen, dass möglichst viele von uns bei der nächsten Konferenz der Zivilgesellschaft teilnehmen mögen.

## **6. Kurzbericht über die RTG-Kampagnensitzungen vom 15. Okt. und 29. Okt. 2013**

Da das Protokoll der Kampagnensitzung vom 15. Okt. 2013 bereits versendet worden war, wurde, um Zeit zu sparen, nicht näher darauf eingegangen. Das Protokoll der Kampagnensitzung vom 29. Okt. 2013 liegt noch nicht vor, daher hier nur einige Stichworte zu den Themen, die behandelt worden waren:

- Aktionen: Gespräche mit neuen Nationalratsabgeordneten
- Diskussion über das Ergebnis der Besprechung am 21. Nov. 2013 der Ad-hoc-Gruppe „Neuer Flyer“ (siehe TOPkt. 7)
- Social media (für jüngere?)
- P2P System (siehe TOPkt. 8)
- „Eintragungswoche“ (siehe Att. 1)
- Ilse Kleinschuster: UNIs einbinden
- MultiplikatorInnenschulung (siehe TOPkt. 9)
- Medien: Radiokolleg Ö1: 28. - 31. Okt. 2013

Die nächste Kampagnensitzung findet am 25. Nov. 2013, ab 16 Uhr (KSÖ, Schottenring 35/D, 1010 Wien) statt. Dazu wird hiermit herzlich eingeladen.

## **7. Öffentlichkeitsarbeit**

**a) „Neuer Flyer“** Der Vorschlag der Ad-hoc-Gruppe wurde eingehend diskutiert und noch kleine Änderungen vorgeschlagen. Danach wurde dem Flyer-Entwurf zugestimmt und eine Bestellung von 10.000 Stück beschlossen. Zusätzlich wurde beschlossen, dass auch **„Neue Visitenkarten“** erarbeitet werden sollen, die mit dem „neuen Flyer“ korrespondieren. Hier wurde die Bestellung von 5000 Stück beschlossen.

### **Anmerkung außerhalb des Protokolls:**

Günter Deutschinger hat den „neuen Flyer“ und die „neuen Visitenkarten“ fertiggestellt und die Bestellung vorbereitet. Die Einzahlung für die Bestellung hat Klaus Sambor aus dem Konto des „Fördervereins Grundeinkommen“ am 12. Nov. 2012 durchgeführt (siehe TOPkt.10).

**b)** Heinz Swoboda berichtete, dass Direktor Kurt Schramek (**Burgkino**) angeboten hat, dass in nahezu allen Kinovorführungen seines Kinos ein Werbespot für unsere EBI zum BGE eingeblendet werden könnte. Dem wurde mit Freude zugestimmt und eine „Klein-Gruppe-Videospot“ soll so rasch als möglich einen solchen ausarbeiten.

**Anmerkung außerhalb des Protokolls:** Inzwischen haben sich folgende Personen für diese Gruppe gemeldet:

Helmo Pape <[helmo.pape@erstegroup.com](mailto:helmo.pape@erstegroup.com)>

Brigitta Imlinger <[brigitta.imlinger@chello.at](mailto:brigitta.imlinger@chello.at)>

Herta Kempfer <[herta.kempfer@gmail.com](mailto:herta.kempfer@gmail.com)>

Lena Leisch <[lana.lersch@t-online.de](mailto:lana.lersch@t-online.de)>

Dazu hat Heinz Swoboda für den Start eines **Leitfaden/Stichwortliste** gemacht, an der Jede / Jeder mitarbeiten kann.

HIER: <http://epad.li/p/RTG-EBI-BGE-Werbespot>

Die Verwendung ist wie Word. - nur einfacher -

**Ideen - Korrekturen - einfach einfach dazu schreiben und oben seinen Namen und e-Mail-Adresse angeben**

Heinz Swoboda bittet Günter Deutschinger und Friedel Hans vorhandenes Video-Material in die „Klein-Gruppe-Videospot“ einzubringen.

Bei der nächsten Kampagnensitzung am 25. Nov. 2013 (16h-18h30) in der KSÖ soll "Kinospot" als Tagesordnungspunkt zur Entscheidung vorgesehen werden.

**c) Regional TV in Steyr:** Klaus Sambor wurde von Vera Schott eingeladen, eine halbe Stunde über die „EBI zum BGE“ ein Interview zu geben. Das Interview wird in Kürze gesendet werden.

**d) Radio Orange:** Klaus Sambor wurde von Martin Baluch eingeladen, eine halbe Stunde über die „EBI zum BGE“ ein Interview zu geben. Das Interview wurde am 8. Nov. 2013 live gesendet.

**e) Weitere Aktionen** zur Öffentlichkeitsarbeit werden in der Kampagnensitzung am 25. Nov. 2013 besprochen werden

## **8. Peer to Peer Informationssystem (aktueller Stand)**

Harald Orthaber präsentierte das bereits in Betrieb befindliche P2P-Informationssystem. Jetzt geht es darum, sich möglichst bald einzubringen und mitzumachen. Die Erweiterung für alle EU Mitgliedstaaten wurde demonstriert. Einige kleine "Mängel" werden dabei noch zu beheben sein (z.B. wenn man ein Land anklickt, macht die Bemerkung „Hat schon unterzeichnet“ keinen Sinn). Auch bei den Piraten, meint Harald Orthaber, könnte man das P2P System (für Guppenverwendung) benutzen.

## **10. MultiplikatorInnenschulung (für das BGE)**

Zunächst berichtete Ulli Sambor über die MultiplikatorInnen-schulung in Graz:

12. Okt. (14- 19 Uhr) und 13. Okt. (10 – 17 Uhr)	X	Graz, Kaiser-Josef-Platz 9, Heilandskirche /Gruppenraum im Lutherhaus, 1. Stock	MultiplikatorInnen- Schulung (Teil 2) Ulli Sambor	Ulli Sambor, Klaus Sambor, Markus Blümel, Erich Kitzmüller, Jutta Müller, Harald Orthaber
---	---	--	--	--

Das Programm in Graz in Stichworten:

Samstag, 12. Okt. 2013:

- Info BGE und EBI
- BGE „Rollenspiel“ / Markus Blümel

Sonntag, 13. Okt. 2013:

- Impulsreferat / Erich Kitzmüller
- Gewaltfreie Kommunikation / Jutta Müller
- P2P Informationssystem / Harald Orthaber

### **Einladung zur MultiplikatorInnen-Schulung (Teil 3)**

**Schulungsort:** Kath. Hochschulgemeinde, 4040 LINZ, Mengerstr.23 / 501  
(bei UNI Campus, Linie 1 oder 2, „Universität“)

**Unterkunft:** Jugend- und Familiengästehaus, Stanglhofweg 3, 4040 LINZ  
(Inkl. Frühstück EZ 33 €, DZ 26 € pro Person: Ulli Sambor hat Zimmer  
reserviert, bitte sich bei ihr melden, um Bestellungen fix zu machen: 0650 360  
1294 oder [ulli.sambor@gmx.at](mailto:ulli.sambor@gmx.at))

**Termin:** Freitag, 15. Nov. 2013 (14 – 19 Uhr)  
Sonntag, 17. Nov. 2013 (10 – 18 Uhr)

#### **Programm:**

Freitag 14 Uhr: Vortrag von Ulli und Klaus Sambor“ Bedingungsloses  
Grundeinkommen und Europäische BürgerInnen Initiative  
(aktueller Stand, Planung für 2014);  
mit anschließender Diskussion.  
Auffinden und besprechen von Unterlagen.

Sonntag 10 Uhr: Gewaltfreie Kommunikation, Praktische Übungen.

11:30 – 14:00 Mittagspause

14:00 Dr. Markus Schlagnitweit (Theologe und  
Sozialwissenschaftler, Kooperationspartner der KSÖ):  
„BGE – Ideologische Ansätze und theologische Annäherung“  
mit anschließender Diskussion.

16 – 18 Uhr: Podiumsdiskussion; offene Fragen

Ulli Sambor lädt zu dem Seminarwochenende recht herzlich ein und bittet um  
Anmeldung. Wenn irgendwelche Fragen auftauchen, bitte Ulli Sambor zu  
kontaktieren unter: 0650 360 12 94 oder [ulli.sambor@gmx.at](mailto:ulli.sambor@gmx.at)

Am Samstag, 16. Nov. 2013 gibt es zwischen den beiden MultiplikatorInnen-Schulungs-Tagen zwei Veranstaltungen: Jede / jeder kann frei wählen.

**a) Top Info Forum im DesignCenter Linz „Perspektiven für die Zukunft“:**  
Das Programm dazu wurde von Günter Deutschinger schon früher verteilt. Von 10:40 bis 10:50 hat er eine Möglichkeit das „Bedingungslose Grundeinkommen“ vorzustellen (mit einem Videospot gekoppelt). Wir haben auch den Platz für einen Info-Tisch bekommen.

**b) Europa geht anders:** Vernetzungs- und Aktionstreffen in Linz (9:30 – 16)  
**Ort:** Jägermayerhof, Römerstr. 98, 4040 Linz  
Anmeldung erbeten unter: [office@europa-geht-anders.eu](mailto:office@europa-geht-anders.eu)

## 10. Finanzielles

Der derzeitige Kontostand des Fördervereins des Netzwerkes ist 489,39 Euro. Davon sind 165,00 Euro für den Verwendungszweck RTG angegeben. Helga Ungar hat für diesen Verwendungszweck weitere 30 Euro gespendet. Doris Brandel hat mitgeteilt, dass sie die in Diskussion gestandenen 50 Euro für ihre Veranstaltung am 28. Nov. 2013 nicht in Anspruch zu nehmen braucht, da sie einen Sponsor gefunden hat. Sambor hat die Mitgliedsbeiträge des RTG für die Jahre 2012 und 2013 für die Initiative Zivilgesellschaft bezahlt (2x20 Euro).

Folgende Zahlungen wurden beschlossen und sind zu tätigen:

- Reisezuschuss an Heinz Swoboda (Luxembourg):..... 250,00 Euro
- Bestellung „Neuer Flyer“ :..... 177,61 Euro
- Bestellung „Neue Visitenkarten“:..... 52,08 Euro

## 11. Sonstiges

Kein Kommentar (schon spät )

## 13. Nächster Termin

Organisationstreffen (=58. RTG), Donnerstag, 19. Dez. 2013 (17 – 21 Uhr), Amerlinghaus („Raum 4“), Stiftgasse 8, 1070 Wien

## 14. Abschlussrunde

Wir sind im Prinzip zufrieden wie das Treffen gelaufen ist. Aber für die Unterstützung der EBI „Harry up!“ oder „Hopp, hopp!“

